

Quelle: sz-online/Sächsische Zeitung  
Freitag, 25. Juli 2008

# Neue Radsportgruppe in Kamenz – mit sportlich sauberen Zielen

**Der OSSV hat sich einer weiteren Sportdisziplin verschrieben. Das Rad-Team Bikehouse vereint Aktive zwischen 14 und 69.**

Seit kurzem hat sich beim OSSV Kamenz eine neue Radsportgruppe gegründet: das Rad-Team Bikehouse. Es sind 15 Sportlerinnen und Sportler, die aus dem Kamenzener, Bautzener und Königsbrücker Raum kommen. Der jüngste, Benjamin Scheibe, zählt 14 Jahre und der älteste, Reinhold Klinkhart, ist stramme 69 Jahre jung. Viele von ihnen trainierten seit Jahren, jeder für sich, ohne große sportliche Ambitionen und Plan. Auf der Straße oder im Gelände. Vereint soll nun ein Jeder in seiner Altersklasse zu höheren, sportlich sauberen Zielen kommen. Animiert wurden diese Sportler durch einen Ausbelastungstest und damit verbunden einer Beratung des ehemaligen Amateurradsportlers und Trainers Wolfgang Wittchen, der für einige der Sportler ein individuelles Belastungsprofil schrieb und somit die Leistung der Einzelnen um gut 25 Prozent steigern konnte.

Noch vor 20 Jahren besaß Kamenz ein Radsporttrainingszentrum, wo talentierte Kinder von Jugendtrainern Peter Hermann und Wolfgang Wittchen mit 14 bis 16 Jahren für die Aufnahme an einer der Kinder- und Jugendsportschulen der DDR trainierten. Einige werden die Namen Falk Boden, der 1977 Zweiter bei der Jugendspartakiade wurde, 1979 Weltmeister beim 4er-Mannschaftszeitfahren über 100 Kilometer, 1983 die Friedensfahrt gewann und 1991 deutscher Meister wurde, oder den zweifachen DDR-Meister im Bahn-Verfolgungsfahren der Schüler und Jugendklasse, Raimund Barth aus Crostwitz, kennen.

Zunächst 15 Sportler vereint

Solche Leistungen sind nun nicht das Ziel der 15 Sportler. Ziel dieser Sektion ist es, den Amateurradsport in Kamenz wieder zu etablieren. Allerdings hatte Dennis Wittchen schon in der Schülerzeit gute Ansätze und Erfolge beim Dresdener Sport Club gehabt. Eine Verletzung ließ aber größere Trainingsbelastungen nicht weiter zu. Er konnte den Leistungssport nicht weiter ausüben.

Einige Sportler haben im Vorfeld schon hervorragenden Leistungen vollbracht. Jens Klotsche, er nahm an UCI-Rennen teil, wurde 8. bei der Deutsche Meisterschaft im Cross Country 2007. Im Masters Rennen von Teplice 2008 belegte er den 12. Platz. Leider brachte ihn ein Schlüsselbeinbruch um seine Trainingserfolge. Er musste seine Saisonziele neu abstecken. Michael Nuck nahm schon zum dritten Mal an der FichKona teil. Ein Radmarathon vom Fichtelberg nach Kap Arkona, mit 601 km am Stück, in einer Fahrzeit von 19 Stunden und 25 Minuten. Er gewann auch das diesjährige Jedermann-Rennen in Obergurig bei Bautzen und wurde beim Lausitzer 100-er Zweiter. Bernd Klopsch, der Mechaniker vom Bikehouse, belegte vordere Plätze bei Staffeltwettbewerben und bei Straßenrennen. Jens Winkler, er und weitere Sportler des Radteams bereiten sich gerade auf den 238 km langen Öztaler Radmarathon mit knapp 5500 Höhenmetern vor.

Jetzt der erste Höhepunkt

Ein an diesem Wochenende anstehender Höhepunkt wird das Race Day 2008 sein. Ein Jedermann - Straßenrennen über 120 Kilometer. Gefahren wird auf der Originalen Strecke der fünften Etappe der Sachsentour International. Von Dresden nach Altenberg, entlang der Bobbahn mit gut 22% Steigung und zurück nach Dresden Terrassenufer. Bernd Klopsch und Michael Nuck möchten die Leistung der vergangenen Jahre toppen und unter den besten 20 ihrer AK kommen. (SZ)

Wer sich dem Radsportverein anschließen möchte, der kann den Kontakt im Bikehouse Kamenz, Bautzener Straße 130, zu den Ladenöffnungszeiten aufnehmen.

---

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=1891978>

---